

Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

am

Seminar für Ägyptologie und Koptologie

Wintersemester 2016/17

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
10-11	<u>B.AegKo.38</u> >150 / <u>M.AegKo.05</u> >150	<u>M.AegKo.02>110</u> Ägyptenrezeption (Seminar) <i>Arp-Neumann</i> KWZ 2.824	<u>B.AegKo.21>110</u> Einführung in die Ägyptologie und Koptologie. (Vorlesung) <i>verschiedene Lehrende</i> KWZ 0.607	<u>M.AegKo.01>130</u> Lektüre spätzeitlicher Texte <i>Sternberg-el Hotabi</i> KWZ 0.607		
11-12	Der „monumentale Diskurs“ und die Amarnazeit (Seminar) <i>Arp-Neumann</i> KWZ 0.608					
12-13			<u>B.AegKo.27>140</u> Archäologie und Denkmälerkunde der pharaonischen Kultur (Seminar) <i>Sternberg-el Hotabi</i> KWZ 0.606	<u>B.AegKo.34>122 / M.AegKo.10>131</u> Magie als Heilmittel im Altägypten - Eine diachrone Untersuchung der Textquellen (Seminar) <i>Di Biase-Dyson und Schultz</i> KWZ 1.601		
13-14						
14-15		<u>B.AegKo.40>142</u> Einführung in die koptische Archäologie und Denkmälerkunde (Proseminar) <i>Behlmer</i> KWZ 1.601	<u>B.AegKo.22>120</u> Mittelägyptisch I (Übung) <i>Di Biase-Dyson</i> KWZ 0.606	<u>B.AegKo.24>123</u> Koptisch I (Übung) <i>Behlmer</i> KWZ 1.701	<u>B.AegKo.27>141</u> Archäologie und Architektur der pharaonischen Kultur (Seminar) <i>Sternberg-el Hotabi</i> KWZ 0.601	
15-16						
16-17		<u>B.AegKo.34</u> >122 / <u>38>150</u> Quellen zur 30. Dynastie mit Textlektüre (Übung) <i>Witthuhn</i> KWZ 2.824	<u>M.AegKo.07>111</u> Religionsformen auf ägypt. Boden in koptisch-spätantiker Zeit <i>Behlmer</i> KWZ 2.808*	<u>M.AegKo.09>152</u> Kulturgeschichte Ägyptens in spätantik-byzantinischer Zeit (Seminar) <i>Behlmer</i> KWZ 0.601	<u>B.AegKo.29>130</u> Textsorten des Alten Ägypten: Vom Amduat bis zum Zweibrüdermärchen (Seminar) <i>Witthuhn</i> KWZ 2.824	<u>Zusatzangebot</u> <u>16-17 Uhr</u> Lektüre altägypt. Quellentexte aus dem Min-Gau (Übung) <i>El-Sayed</i> KWZ 1.717
17-18						
18-19	<u>B.AegKo.22</u> >120 Mittel-ägyptisch I (Tutorium) <i>Ziegenbein</i> KWZ 0.609	<u>B.AegKo.24>123</u> Koptisch I (Tutorium) <i>Roß</i> KWZ 0.604				
19-20						

* Diese Veranstaltung beginnt erst am 25.10.

Seminar für Ägyptologie und Koptologie
Heinrich-Düker-Weg 14
37073 Göttingen
Telefon: 0551-39-24400
Fax: 0551-39-29332
E-mail: aegypten@uni-goettingen.de
Internet: <http://www.aegyptologie.uni-goettingen.de>

WILLKOMMEN

Herzlich willkommen zum Wintersemester 2016/17! Das Seminar für Ägyptologie und Koptologie begrüßt alle Studierende, ob Neuanfänger/innen oder alte Hasen. In diesem Vorlesungskommentar finden Sie alle notwendigen Informationen für den Semesterbetrieb sowie Kurzkomentare zu den Veranstaltungen des BA- und des MA-Studiums in Ägyptologie und Koptologie. Hier finden Sie auch Ihre Ansprechpartner für Fragen zum Studium und zur Seminarorganisation. Bitte machen Sie von dem Beratungsangebot des Seminars und den Sprechstunden der Lehrenden regen Gebrauch!

Webseite

Bitte besuchen Sie auch regelmäßig unsere Webseite <http://www.aegyptologie.uni-goettingen.de>. Dort finden Sie neben Informationen über die Lehrveranstaltungen, die Studiengänge, die Lehrenden und Mentor(inn)en sowie die Seminargeschichte auch Aktuelles wie Vorträge, Neuerscheinungen, Tagungen und Projekte. Sie finden dort auch eine Reihe von Links zu ägyptologischen und koptologischen Webseiten und anderen Ressourcen, die für Ihr Studium nützlich und hilfreich sein werden.

Lehrende und am Seminar Tätige

Dr. Janne Arp-Neumann, Wissenschaftliche Assistentin	39-21200
Dr. Diliansa Atanassova, Wiss. Mitarbeiterin DFG-Projekt „Hymnen“	
Prof. Dr. Heike Behlmer, Seminardirektorin	39-29420
JProf. Dr. Camilla Di Biase-Dyson	39-24401
Prof. Dr. Louise Gestermann, Apl. Professorin	39-24400
Troy A. Griffiths, M. Div., Wiss. Mitarbeiter KELLIA-Projekt	
Prof. Dr. Friedrich Junge, Professor i.R.	39-24426
Dr. Konstantin Lakomy, Lehrbeauftragter	39-24427
So Miyagawa, M.A. Wiss. Mitarbeiter SFB 1136 und KELLIA-Projekt	39-24426
Dr. Christian E. Loeben, Lehrbeauftragter	christian.loeben@hannover-stadt.de
Prof. Dr. Gerald Moers, Apl. Professor	gerald.moers@univie.ac.at
Dr. Rafed El-Sayed, Dilthey-Fellow	39-24427
Prof. Dr. Ulrich B. Schmid, Wiss. Mitarbeiter KELLIA-Projekt	39-24426
Uwe Sikora, M.A. Wiss. Mitarbeiter KELLIA-Projekt	39-24426
Prof. Dr. Heike Sternberg-el Hotabi, Apl. Professorin	39-24400

Esther Wegener, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin Projekt Dr. El-Sayed	39-24427
Mohammed Hussien-Yosef, M.A. (Projekt Dr. El-Sayed)	39-24427
Prof. Dr. Wolfhart Westendorf, Emeritus	39-24400
Orell Witthuhn, M.A., Studienkoordinator „Antike Kulturen“/Lehrbeauftragter	39-21245

Hilfskräfte

Julien Delhez, M.A. (SFB 1136)	
Melanie Glöckner (stud. Hilfskraft Prof. Di Biase-Dyson)	39-21245
Natalia Kruglova (Bibliotheksangelegenheiten)	39-21245
Anja Roß (Koptisch-Tutorium)	39-21245
Lena Theermann (stud. Hilfskraft Dr. Arp-Neumann)	39-21245
Nina Wagenknecht, B.A. (stud. Hilfskraft Prof. Di Biase-Dyson)	39-21245
Eike Willenbockel (stud. Hilfskraft Prof. Di Biase-Dyson)	39-21245
Jan-Malte Ziegenbein (Mittelägyptisch-Tutorium)	39-21245
Tiffany Ziegler, B.A. (KELLIA-Projekt)	39-21245
Philip Zimmermann (Homepage)	39-21245

Akademievorhaben „Digitale Edition des koptisch-sahidischen Alten Testaments“

Das Akademievorhaben befindet sich ab 1.10.2015 im Lagarde-Haus, Friedländer Weg 11, 37085 Göttingen.
Info: <http://adw-goe.de/forschung/forschungsprojekte-akademienprogramm/koptisches-altes-testament/>.

Mitarbeiter/innen:

Dipl.-Theol. Felix Albrecht	5042969-6
Dr. Frank Feder (Arbeitsstellenleiter)	5042969-1
Troy A. Griffiths, M. Div.	5042969-5
Dr. Suzana Hodak	5042969-8
Theresa Kohl, M.A. (Koordinatorin)	5042969-0
Dr. Uwe-Karsten Plisch	5042969-3
Malte Rosenau, M.A.	5042969-0
Prof. Dr. Ulrich B. Schmid	5042969-5
Nina Speranskaja, M.A., Trainee	5042969-0
Dr. Alin Suci	5042969-8

Hilfskräfte:

Lina Elhage-Mensching, B.A.
Hannah Golitz, B.A.
Rudolf Wucherpfennig, B.A.
Jan-Malte Ziegenbein

Studienberatung

Vor der Aufnahme des Studiums wird dringend angeraten, die Angebote der Studienberatung wahrzunehmen. Bitte wenden Sie sich wegen eines Termins an:

Ägyptologie und Koptologie

Dr. Janne Arp-Neumann

jarp@uni-goettingen.de

Antike Kulturen

Orell Witthuhn, M.A.

antikekulturen@uni-goettingen.de

Studierendenvertretung

Die gewählten Studierendenvertreterinnen für das laufende Semester sind Anja Roß und Lisa Augner. Die Teilnahme am Studentischen E-Mail-Verteiler wird empfohlen; wenden Sie sich dafür bitte mit einer kurzen Mail an anja.ross@stud.uni-goettingen.de (Betreff: Studentischer E-Mail-Verteiler, Inhalt: Name, Studiengang und Semester).

Zeitschrift

Göttinger Miscellen (Prof. Dr. Heike Sternberg-el Hotabi)

39-24400

Sekretariat

Tel.: 39-24400

Fax: 39-29332

Räume und Öffnungszeiten

Die Büroräume des Seminars befinden sich im 2. Obergeschoß des Kulturwissenschaftlichen Zentrums (KWZ), Heinrich-Düker-Weg 14 (Räume 2.801-810 sowie 2.630-633). Die Seminarbibliothek wurde in die von der SUB geleitete Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (BBK) integriert, die sich ebenfalls im KWZ befindet. Die BBK ist Montag bis Freitag 8:30 bis 21:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. In der Klausurenphase öffnet die BBK zudem an drei Sonntagen.

Hinweis zu den Fachbüchern in den Räumen des Seminars

In Raum 2.804 des KWZ sind einzelne ägyptologische Zeitschriften, Reihen und Monografien, die in der BBK bereits vorhanden sind, sowie Folianten aufgestellt und Datenträger verwahrt. In Raum 2.808 sind koptologische Fachbücher aufgestellt. Diese Bestände werden im OPAC geführt und können (sollten die Exemplare der BBK nicht zugänglich sein) nach Absprache mit den Mitarbeitern oder Hilfskräften als Präsenzbestand eingesehen sowie ggf. kurzzeitig zum Kopieren entliehen werden.

Vorbesprechung

Die Vorbesprechung, während der die Termine der nicht festgelegten Lehrveranstaltungen abgesprochen werden, findet am **Montag, den 17.10.2016 im Raum KWZ 0.601 um 16:00 Uhr (s.t.)** statt. **Die Lehrveranstaltungen beginnen ab 17.10.2016 (Montag).**

LEHRVERANSTALTUNGEN

ÄGYPTOLOGIE UND KOPTOLOGIE

Bachelorstudiengang

Alle Module des Bachelorstudiengangs sind zusätzlich zu den im Einzelnen aufgeführten Verwendungsmöglichkeiten für das BA-Monofach „Antike Kulturen“ anrechenbar.

Achtung:

An der Studienordnung wurden im letzten Jahr Veränderungen vorgenommen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars leider noch nicht amtlich sind. Alle Studierenden werden daher dazu aufgefordert, die Fachstudienberatung wahrzunehmen, um die Übergangsbestimmungen bzw. die Beantragung des Wechsels in die neue Ordnung sowie die Möglichkeiten der Anrechnung und Belegung der Module nach der alten/neuen Ordnung zu besprechen.

Modul B.AegKo.21>110: Einführung in die Ägyptologie und Koptologie >Ägypten erforschen: Die pharaonische und nachpharaonische/koptische Kultur

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ als eines ihrer beiden Fächer gewählt haben. Studierende anderer Studiengänge bzw. -fächer können das Modul im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) belegen. Das Modul wird mit 3 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der mündlichen Gruppenprüfung (ca. 15 Min. je zu prüfender Person).

450005 Einführung in die Ägyptologie und Koptologie > Die pharaonische und nachpharaonische/koptische Kultur (verschiedene Lehrende)

Vorlesung, 2 SWS, Mi 10:15-11:45 Uhr, Raum KWZ 0.607.

Die Studierenden lernen die Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (Archäologie, Denkmälerkunde, Geschichte, Kunst, Literatur, Religion, Schrift und Sprache etc.) und deren Methoden überblicksartig kennen. Nach erfolgreicher Teilnahme sind sie in der Lage, diese Subdisziplinen zu erfassen und beherrschen grundlegende Techniken des fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Erarbeiten von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik).

EINFÜHRENDE LITERATUR:

- Albrecht Behmel, Erfolgreich im Studium der Geisteswissenschaften, UTB 2660, Tübingen und Basel 2005.
- <http://www.uni-goettingen.de/de/bneu-zitierleitfadenb/517198.html>

Modul B.AegKo.22>120: Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: >Ägyptisch verstehen: Mittelägyptisch I

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ als eines ihrer beiden Fächer gewählt haben. Studierende anderer Studiengänge bzw. –fächer können das Modul im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) belegen. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur (60 Min.). Das Modul besteht aus folgenden Einzelveranstaltungen, deren Belegung ebenfalls verpflichtend ist:

450014 Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I > Mittelägyptisch I (Camilla Di Biase-Dyson)

Übung, 2 SWS, Mi 14:15-15:45 Uhr, Raum KWZ 0.606.

Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe und der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie. Sie sind in der Lage, das Grundinventar des hieroglyphischen Zeichensystems zu lesen, einfache Satzstrukturen zu verstehen und zu übersetzen sowie Formen zu bestimmen.

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests.

450018 Tutorium zur Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I > Tutorium Mittelägyptisch I (Jan-Malte Ziegenbein)

Tutorium, 2 SWS, Mo. 18:15-19:45 Uhr, Raum KWZ 0.609.

Das Tutorium dient zur Vertiefung und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse durch Übungen und Hausaufgaben.

EINFÜHRENDE LITERATUR:

- **Lehrbuch:** Werning, D.A., Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache. Propädeutikum mit Übungen und Zeichenlern-Curriculum, 2014. *Ist über StudIP elektronisch erhältlich.*
- Allen, J.P., Middle Egyptian. An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs, Cambridge ²2010.
- Malaise, M. & J. Winand, Grammaire raisonnée de l'égyptien classique, Liège 1999.
- Schenkel, W., Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift, Tübingen ⁷2012.
- Erman, A. & H. Grapow, Das Wörterbuch der ägyptischen Sprache, 13 Bde, Berlin und Leipzig 1926-1963.
- Hannig, R., Die Sprache der Pharaonen. Grosses Handwörterbuch Ägyptisch-Deutsch (2800-950 v.Chr.), Marburger Edition, Mainz ⁴2006. *Hier finden Sie auch eine wichtige Zeichenliste.*
- Thesaurus Linguae Aegyptiae: <http://aew.bbaw.de/tla/>
- Allen, J.P., The Ancient Egyptian Language. A Historical Study, Cambridge 2013.
- Loprieno, A., Ancient Egyptian. A Linguistic Introduction, Cambridge 1995.

Modul B.AegKo.24>123: Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I >Ägyptisch verstehen: Koptisch I

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ als eines ihrer beiden Fächer gewählt haben. Studierende anderer Studiengänge bzw. –fächer können das Modul im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) belegen. Masterstudierende mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“ und solche mit dem Modulpaket „Ägyptologie“ 36 C, die dieses Modul noch nicht im Bachelorstudiengang belegt haben, können es im Wahlbereich absolvieren. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur (60 Min.).

450010 Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I >Koptisch I (Heike Behlmer)

Übung, 2 SWS, Mi 14:15-15:45 Uhr, Raum KWZ 1.701.

Sahidisch ist die im 1. Jahrtausend n. Chr. dominante Sprachform der koptischen Sprache, in der vom 3. bis zum 11. Jh. literarische und dokumentarische Texte produziert wurden. Zusammen mit dem Modul B.AegKo.25 versetzt dieses Modul Studierende in die Lage, koptische Texte im Original zu lesen, wie z. B. die Werke der bedeutenden Mönchsväter des 4. und 5. Jh., Pachom und Schenute, und ihrer Nachfolger. Die koptische Bibel ist ein wichtiges frühes Zeugnis der Überlieferung der Heiligen Schrift und viele religiöse Texte des Christentums (Heiligenviten oder Predigten) und der auf ägyptischem Boden in der Spätantike blühenden religiösen Gemeinschaften (Gnosis und Manichäismus) sind in koptischer Sprache überliefert (oft sogar nur in koptischer Sprache). Zehntausende nicht-literarischer Texte (Briefe, Verträge, Testamente, Listen oder Schreibübungen) schließlich geben uns faszinierende Einblicke in das tägliche Leben von Klöstern und Privatleuten. Der Einführungskurs dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie. Es werden Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems, das Verständnis grundlegender einfacher Satzstrukturen sowie der Formenbildung vermittelt. Der Lernstoff wird anhand von leichter Lektüre geübt und anhand zweier studienbegleitender unbenoteter Tests überprüft.

455916 Tutorium Sahidisch I / Koptisch I (Anja Roß)

Tutorium, 2 SWS, Di 18:15-19:45 Uhr, Raum KWZ 0.604.

Das Tutorium dient zur Vertiefung und Einübung der in der Einführung vermittelten Grundkenntnisse durch Übungen und Hausaufgaben.

LITERATUR:

- Thomas O. Lambdin, *Introduction to Sahidic Coptic*, Macon: Mercer University Press 1983, 2nd edition 1992.
- Bentley Layton, *Coptic in 20 Lessons. Introduction to Sahidic Coptic With Exercises & Vocabularies*, Leuven: Peeters 2007.

Modul B.AegKo.27>140 und 141: Einführung in die ägyptische Archäologie und Denkmälerkunde >Ägypten materiell: Archäologie und Denkmälerkunde der pharaonischen Kultur bzw. Archäologie und Architektur der pharaonischen Kultur

Bei diesen Modulen handelt es sich um Wahlpflichtveranstaltungen für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt haben. Studierende mit Schwerpunkt „Koptologie“ können die Module im Rahmen des Profils „studium generale“ als Wahlmodul absolvieren und Studierende anderer Studiengänge bzw. –fächer können sie im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) belegen. Beide Module können auch als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ mit dem Schwerpunkt „Koptologie“ sowie im 36-C-Modulpaket „Koptologie“ belegt werden, wenn sie im Bachelorstudiengang noch nicht absolviert wurden.

Die vorausgehende erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.21>110 wird dringend empfohlen. Die Module werden mit je 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 45 Min.) in B.AegKo.140 bzw. der schriftlichen Ausarbeitung (max. 15 Seiten) des Referates (ca. 45 Min.) in B.AegKo.141.

452609 Ägyptische Denkmälerkunde >Archäologie und Denkmälerkunde der pharaonischen Kultur (Heike Sternberg-el Hotabi)

Seminar, 2 SWS, Mi 12:15-13:45 Uhr, Raum KWZ 0.606.

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit ausgewählten Bereichen der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde (archäologische Methoden, Architektur, Funde und Befunde, Keramik etc.) vertraut. Sie kennen die wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen (Flachbild, Rundbild, Stelen, Skarabäen, Obeliskten etc.) und können sich diese unter Anwendung adäquater Terminologie und Methoden interpretatorisch erschließen.

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie ausgewählte Bereiche der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde erfassen und beschreiben können, beispielsweise bestimmte archäologische Stätten, Tempel oder Grabarchitektur, besondere Formen architektonischer Elemente, Typologien und Analyseverfahren, Siedlungsarchäologie etc. Sie zeigen, dass sie sich ausgewählte Bereiche der ägyptischen Denkmälerkunde (z.B. Grabmalerei, Tempelrelief, Königsplastik, Uschebti, Särge und Sarkophage) erschließen und unter Anwendung adäquater Terminologie vorstellen können.

450003 Einführung in die ägyptische Archäologie >Archäologie und Architektur der pharaonischen Kultur (Heike Sternberg-el Hotabi)

Seminar, Do 14:15-15:45 Uhr, KWZ 0.601

Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der pharaonisch-ägyptischen Archäologie, Artefaktkunde und Architektur (archäologische Methoden, Funde und Befunde, Formen und Elemente der ägyptischen Architektur etc.).

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie sich einen Teilbereich der pharaonisch-ägyptischen Archäologie und Architektur selbständig erschließen können,

etwa bestimmte archäologische Stätten oder Formen der materiellen Kultur (z.B. Grab oder Tempelarchitektur, Flach- oder Rundbild etc.).

**Modul B.AegKo.29B>130: Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte B
>Ägyptisch lesen und analysieren: Textkultur in pharaonischer Zeit**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt haben. Studierende anderer Studiengänge bzw. -fächer können das Modul im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolvieren. Die vorausgehende erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.21>110 wird dann dringend empfohlen. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form einer Klausur (60 Min.).

4504027 Textsorten des Alten Ägypten: Vom Amduat bis zum Zwei-Brüder-Märchen (Orell Witthuhn)

Seminar, 2 SWS, Do 16:15-17:45 Uhr, ab 27.10.2016, KWZ 2.824

Aus dem Alten Ägypten haben sich zahlreiche Inschriften und Texte auf Papyrus, Stein, Ton und Leder erhalten, die einen kulturwissenschaftlich höchst interessanten Einblick in die Geisteswelt der pharaonischen Eliten bieten. Früheste Zeugnisse stammen aus dem Übergang vom vierten zum dritten Jahrtausend v. Chr., die jüngsten Aufzeichnungen sind während der römischen Herrschaft in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten verfasst worden.

Die Inhalte der Texte sind äußerst unterschiedlich: Sie haben Themen der „schönen“ Literatur, sind Dichtungen, spiegeln moralisch-ethische Konventionen wider, schildern Feldzüge und historische Ereignisse, haben autobiografische Züge, gehören teilweise in den Bereich der Verwaltungsvorgänge, sind theologisch-mythologisch ausgeprägt oder der Heilkunde und Magie zuzuordnen, um nur einige Schlagworte zu geben.

In der Veranstaltung, an deren Teilnahme keine besonderen Sprachkenntnisse Voraussetzung sind, werden die bekanntesten Texte, ihre Verwendung und ggf. ihre Überlieferung vorgestellt und in die in der Ägyptologie gebräuchlichen Gattungen eingeführt. Der Lernerfolg ist mit einer 60-minütigen Klausur nachzuweisen.

**Modul B.AegKo.34>122: Lektüre und Analyse ägyptischer Texte >Ägyptisch verstehen:
Mittelägyptisch III: Lektüre**

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Wahlpflichtangebot für alle Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang das Fach „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt haben. Studierende mit Schwerpunkt „Koptologie“ können das Modul im Rahmen des Profils „studium generale“ als Wahlmodul absolvieren.

Als Voraussetzung für die Teilnahme wird der erfolgreiche Abschluss der Kurse Mittelägyptisch I und II empfohlen. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur (60 Min.).

454322 *Magie als Heilmittel im Altägypten - Eine diachrone Untersuchung der Textquellen* (Camilla Di Biase-Dyson und Michael Schultz)

Seminar, 2 SWS, Mi, 12:15-13:45 Uhr, Raum KWZ 1.601.

In diesem Lektürekurs werden Kenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe weiter vertieft durch eine Untersuchung der magischen Texte und ausgewählter Alltagstexte (wie Briefe) aus der Zeit des Mittleren bzw. des Neuen Reiches. Ziel ist ein besseres Verständnis von 1.) der Struktur und dem Inhalt magischer Texte, 2.) den Krankheitsvorstellungen im Alten Ägypten (v.a. im Bezug auf den Placebo-Effekt), 3) dem sozialen Hintergrund der Heilkunde als Praxis und als kommerzielles Angebot.

Alternatives Angebot für B.AegKo.34>122:

4503826 *Quellen zur 30. Dynastie mit Textlektüre* (Orell Witthuhn)

Übung, Di 16:15-17:45 Uhr, KWZ 2.824

Ein ausgesprochen interessanter Textzeuge der 30. Dynastie ist die sog. Hermopolis-Stele Nektanebos' I. aus dem frühen 4. Jahrhundert v. Chr. Sie wurde von Günther Roeder in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts während der Grabungskampagnen in el-Aschmunein aufgefunden und 1954 publiziert. Zum einen gibt die in den Stein eingravierte Inschrift einen Einblick in das theologische Konzept des spätzeitlichen Hermopolis, zum anderen beschreiben 35 Zeilen des Textes die Umstände der Inthronisierung des Herrschers samt Elementen aus der sog. Königseulogie. Die Lektüre des Textes ist für Anfänger wie für Fortgeschrittene geeignet.

Weiteres alternatives Angebot für B.AegKo.34>122:

4502043 *Lektüre funeärer Texte: Bild und Text eines Aberdeener Sarges des Mittleren Reiches im Museum von Hildesheim* (Louise Gestermann)

und

4504029 *Archäologische Bearbeitung und Dokumentation eines Aberdeener Sarges des Mittleren Reiches im Roemer-Pelizaeus-Museum Hildesheim* (Christian Bayer)

Blockseminar. Termine werden bei der Vorbesprechung besprochen.

Das Seminar wird sich mit einem Holzсар des Mittleren Reiches aus Banī Ḥasan beschäftigen, der im Marischal Museum in Aberdeen verwahrt wird und sich zur Zeit für eine Restaurierung im Roemer-Pelizaeus Museum in Hildesheim befindet. Letzterer Umstand bietet die einmalige Gelegenheit, sich direkt am Objekt mit der Erfassung des Dekorationsprogrammes eines bislang unpublizierten Sarges zu befassen. Aufgabe der Teilnehmenden wird es sein, die einzelnen Elemente der Dekoration, Bild wie Text, zu beschreiben, mögliche Parallelen zu identifizieren und formal wie inhaltlich zu erschließen. Dazu gehören die Ikonographie der Bilder und die Überlieferung der Texte ebenso wie Überlegungen dazu, welchem Zweck die Ausstattung des Sarges gedient hat.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs sind Kenntnisse des Klassisch-Ägyptischen („Mittelägyptischen“). Das Seminar kann von Studierenden ab dem 3. Semester besucht werden.

**Modul B.AegKo.38>150: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen >Ägypten
kulturwissenschaftlich: Sozial- und Kulturgeschichte**

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Wahlpflichtangebot für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt haben. Studierende mit Schwerpunkt „Koptologie“ können das Modul im Rahmen des Profils „studium generale“ als Wahlmodul belegen und Studierende anderer Studiengänge bzw. -fächer können es im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolvieren. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 15 Seiten) eines unbenoteten Referates (ca. 45 Min.).

455329 *Der „monumentale Diskurs“ und die Amarnazeit* (Janne Arp-Neumann)

Seminar, 2 SWS, Mo, 10:15-11:45 Uhr, Raum KWZ 0.608.

Mit dem Ausdruck „monumentaler Diskurs“ wird in der Ägyptologie ein besonderes Charakteristikum der ägyptischen Kultur angesprochen, nach dem die erhaltenen Quellen in der Mehrheit einem bestimmten kommunikativen Kontext zuzuordnen sind: Der Elite des ägyptischen Königtums, deren monumentale Ausdrucksform den Bedingungen des sog. *decorum* und der kanonischen, aspektivischen Darstellungsweise unterlag. Die sog. „Amarnazeit“ als Phänomen der ägyptischen Geschichte ist auf den besonderen Charakter der Quellen, vor allem aber auch auf den retrospektiven Umgang mit dieser Epoche (*damnatio memoriae*, Restauration) zurückzuführen. In diesem Seminar wird das ägyptologische Konzept des „monumentalen Diskurses“ in Bezugnahme auf die Amarnazeit behandelt, um eine neue Perspektive auf diese Epoche und ihrer Rolle in der ägyptischen Geschichte zu gewinnen. Es wird ein Überblick über die Quellen zur Amarnazeit erarbeitet und in Einzelstudien analysiert, welchen Aussagewert diese in Bezug auf die (Kultur-)Geschichte der ausgehenden 18. Dynastie und beginnenden Ramessidenzeit haben können.

Ziele des Seminars sind die Vertiefung der Kenntnisse von ägyptologischen Thesen, Interpretationen und Argumentationen, der Erwerb bzw. Ausbau von Kompetenzen zur kritischen Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sowie die Übung im Umgang mit außerfachlichen, insbesondere kulturwissenschaftlichen, theoretischen und methodischen Ansätzen.

455337 *Der „monumentale Diskurs“ und die Amarnazeit* (Janne Arp-Neumann)

Selbststudieneinheit.

Parallel zum Seminar lesen und bearbeiten die Studierenden die relevante Fachliteratur selbständig.

Alternatives Angebot für B.AegKo.38>150:

4503826 *Quellen zur 30. Dynastie mit Textlektüre* (Orell Witthuhn)

Übung, Di 16:15-17:45 Uhr, KWZ 2.824

Ein ausgesprochen interessanter Textzeuge der 30. Dynastie ist die sog. Hermopolis-Stele Nektanebos' I. aus dem frühen 4. Jahrhundert v. Chr. Sie wurde von Günther Roeder in den

30er Jahren des letzten Jahrhunderts während der Grabungskampagnen in el-Aschmunein aufgefunden und 1954 publiziert. Zum einen gibt die in den Stein eingravierte Inschrift einen Einblick in das theologische Konzept des spätzeitlichen Hermopolis, zum anderen beschreiben 35 Zeilen des Textes die Umstände der Inthronisierung des Herrschers samt Elementen aus der sog. Königseulogie. Die Lektüre des Textes ist für Anfänger wie für Fortgeschrittene geeignet.

Weiteres alternatives Angebot für B.AegKo.38>150:

4502540 Einführung in die Museumskunde und das wissenschaftliche Bearbeiten von Originalen ägyptischer Kleinkunst (Christian E. Loeben)

Blockveranstaltung, 26.11.2016, 10.12.2016, 17.12.2016 (jeweils 11-18 Uhr),
Museum August Kestner, Trammplatz 3, Hannover

Anhand der knapp 4000 Stücke umfassenden Ägyptischen und Koptischen Sammlung des Museum August Kestner in Hannover lernen die Studierenden den „Museumsalltag“ im ganz Allgemeinen kennen und im Detail, wie bei der Bearbeitung von Originalobjekten systematisch vorzugehen ist, um ihnen ein Höchstmaß von Informationen zu „entlocken“. Positive und negative Beispiele solcher Bearbeitungen in Museums- und Ausstellungskatalogen werden vorgestellt und kommentiert, um eine mögliche „Idealpublikation“ zu erarbeiten. Als Ziel der Übung bearbeiten die Studierenden ein Objekt und verfassen dazu zwei Texte in der Art von Katalogpräsentationen für sowohl eine wissenschaftliche als auch eine populärwissenschaftliche Veröffentlichung. Als Originalobjekte stehen dafür Stücke aus dem magazinierten und somit wenig bekannten Bestand des Museums zur Verfügung, darunter auch „verborgene Highlights“, die im Kurs detailliert betrachtet und besprochen werden, auch im Kontext bekannterer Stücke des hannoverschen Museums und publizierter Vergleichsstücke anderer Museen weltweit. Die Veranstaltung steht Studierenden aller Ausbildungsstufen sowie auch den Hörern der UdL offen. Die Teilnahme wird Studierenden besonders empfohlen, wenn sie anstreben, zukünftig einmal ein Museumspraktikum wahrzunehmen. Eine entsprechende Bescheinigung der Teilnahme wird nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfungsleistung (in Form einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 10 bis max. 15 Seiten) ausgestellt.

Modul B.AegKo.40>142: Einführung in die koptische Archäologie und Denkmälerkunde >Ägypten materiell: Archäologie und Denkmälerkunde der nachpharaonischen/koptischen Kultur

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Wahlpflichtangebot für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben. Studierende anderer Studiengänge bzw. -fächer können das Modul im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolvieren. Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.21>110 wird als Zugangsvoraussetzung dringend empfohlen. Masterstudierende mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“ (bzw. Modulpaket „Ägyptologie“ 36 C), die dieses Modul noch nicht im Bachelorstudiengang belegt haben, können es im Wahlbereich absolvieren.

Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Halten eines unbenoteten Referates (ca. 35 min.), Prüfungsleistung ist die schriftliche Ausarbeitung des Referates auf max. 15 Seiten; Prüfungsvorleistung ist ein Zwischenbericht in der Selbststudieneinheit.

Das Modul besteht aus den folgenden zwei Veranstaltungsformaten:

450004 Einführung in die koptische Archäologie und Denkmälerkunde >Archäologie und Denkmälerkunde der nachpharaonischen/koptischen Kultur (Heike Behlmer)

Proseminar, 2 SWS, Di. 14:15-15:45 Uhr, Raum KWZ 1.601.

Die koptische Archäologie hat in ihren Anfängen viele Versäumnisse begangen und somit zu zahlreichen Missverständnissen geführt, die erst in der jüngsten Forschung ausgeräumt worden sind. Kaum eine der faszinierenden Hinterlassenschaften des nachpharaonischen Ägypten hat die Jahrhunderte bis heute überdauern können – Verfall, aber auch durch eine Kombination von Modernisierung des Landes und Vernachlässigung durch die frühe archäologische Forschung, haben große Zerstörungen an Bauwerken koptischer Zeit angerichtet. Die unscheinbaren Lehmziegelbauten, die die Architektur des christlichen Ägypten prägen, wurden vielerorts durch Bauern, die nach Sebbah (Dünger) gruben oder die Expansion von Dörfern und Agrarland zerstört. Aber auch Ägyptologen, vor allem des 19. Jh.s, vernachlässigten die Überreste zugunsten der beeindruckenden Steindenkmäler der pharaonischen Zeit. Christliche Bauten wurden oft ohne Dokumentation abgeräumt, insbesondere wenn sie in altägyptische Tempel und Gräber eingebaut waren. Archäologische Schichten wurden nicht klar getrennt. Das führte im Extremfall dazu, dass Mönchen vorgeworfen wurde, in der Kirche Skulpturen nackter Frauen anzuschauen (tatsächlich waren diese Darstellungen Nymphen und Mänaden, die aus einer viel früheren Schicht spätantiker Grabkunst stammten).

Die heutige Forschung hat viele dieser Missverständnisse ausgeräumt und ist dabei, die Versäumnisse auszugleichen. Koptische Archäologie ist ein Wachstumsbereich, und in diesem Proseminar werden alte und neue Erkenntnisse aus ausgewählten Bereichen der koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze, Architektur, Kleinkunst, Malerei, Keramik etc.) vermittelt.

459529 Lektüre koptologischer archäologischer und denkmalkundlicher Fachliteratur > Lektüre koptologisch-archäologischer und –denkmalkundlicher Fachliteratur (Heike Behlmer)

Selbststudieneinheit

Parallel zum Seminar lesen und bearbeiten die Studierenden die relevante Fachliteratur selbständig.

EINFÜHRENDE LITERATUR:

- Roger S. Bagnall and Dominic W. Rathbone, *Egypt From Alexander to the Copts - An Archaeological and Historical Guide*, London: The British Museum Press 2004.

B.AegKo.41>125: Lektüre koptisch-sahidischer Texte >Ägyptisch verstehen: Koptisch III: Lektüre

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Wahlpflichtangebot für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben. Das Modul, bestehend aus einer Übung und einer begleitenden Selbststudieneinheit zur selbständigen Bearbeitung eines Textes, wird mit 9 C bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form einer Hausarbeit (Bearbeitung und ausführliche grammatische und inhaltliche Kommentierung eines Textabschnittes; max. 15 Seiten).

452426 Lektüre koptisch-sahidischer Texte >Koptisch III: Lektüre (Heike Behlmer)

Übung, 2 SWS, Termin nach Vereinbarung nach Anmeldung auf StudIP.

In dieser Übung werden nach einer vierstündigen Einführung in die Textproduktion des nachpharonischen Ägypten in koptischer Sprache in Absprache mit den Teilnehmer/innen leichte koptische Texte nach Wahl gelesen. Die Absprache erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde. Die Erfahrung im Umgang mit Texten und die in der Übung erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse werden die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, in der begleitenden Selbststudieneinheit einen Text selbständig zu bearbeiten.

455819 Lektüre koptisch-sahidischer Texte >Koptisch III: Lektüre (Heike Behlmer)

Selbststudieneinheit

B.AegKo.39>144 & 146: Ägyptologisches und/oder koptologisches Praktikum >Ägypten angewandt: (Erstes oder Zweites) Praktikum

Bei diesen Modulen handelt es sich um Wahlmodule für alle Studierende im Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“. Die Studierenden absolvieren ein mindestens 3-4-wöchiges Praktikum an einer Institution ihrer Wahl. Die Module werden jeweils mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Prüfungsleistung in Form eines schriftlichen Praktikumsberichts (max. 10 Seiten).

In diesem Semester können die Studierenden ein Praktikum im Organisationsausschuss der Ständigen Ägyptologenkonferenz (SÄK), die im Juli 2017 in Göttingen stattfinden wird, absolvieren. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Janne Arp-Neumann.

B.AegKo.151: Ägypten kontextualisieren: Teilnahme an Vorlesungsreihen

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Wahlmodul für alle Studierende im Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“. Die Studierenden besuchen nach vorheriger Absprache eine fachnahe bzw. eine die Fächer des Studienganges integrierende Vorlesungsreihe im Umfang von 28 Stunden. Das Modul wird mit 3 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Prüfungsleistung in Form von 5 Sitzungsprotokollen im Umfang von je 1-2 Seiten.

B.AegKo.151: Ägypten kontextualisieren: Teilnahme an Konferenzen, Workshops und Gastvorträgen

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Wahlmodul für alle Studierende im Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“. Die Studierenden besuchen nach vorheriger Absprache fachnahe bzw. die Fächer des Studienganges integrierende Konferenzen, Workshops und Gastvorträge im Umfang von 28 Stunden. Das Modul wird mit 3 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Prüfungsleistung in Form von 5 Sitzungsprotokollen im Umfang von je 1-2 Seiten.

Modul B.AegKo.153: Ägypten kulturwissenschaftlich: Vertiefungen in die Sozial- und Kulturgeschichte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Angebot für alle Studierende im Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“. Je nach Schwerpunktwahl und je nach vorheriger Belegung von B.AegKo.150 können weitere ägyptologisch- bzw. koptologisch-kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen belegt und im Wahlbereich des „studium generale“ angerechnet werden.

Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss ist das Halten eines unbenoteten Referates (ca. 30 Min.), Prüfungsleistung ist die schriftliche Ausarbeitung dieses Referates (max. 15 Seiten).

Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“

Die hier gelisteten Module des Masterstudiengangs sind auch für den Masterstudiengang „Antike Kulturen – Geschichte des Altertums“ anrechenbar.

Achtung:

An der Studienordnung wurden im letzten Jahr Veränderungen vorgenommen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars leider noch nicht amtlich sind. Alle Studierenden werden daher dazu aufgefordert, die Fachstudienberatung wahrzunehmen, um die Übergangsbestimmungen bzw. die Beantragung des Wechsels in die neue Ordnung sowie die Möglichkeiten der Anrechnung und Belegung der Module nach der alten/neuen Ordnung zu besprechen.

In den Masterstudiengängen beschränken sich die Änderungen allerdings auf die Modultitel und die Aufnahme von zwei weiteren Wahlmodulen.

Modul B.AegKo.24>123: Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I >Ägyptisch verstehen: Koptisch I

Masterstudierende mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“ und solche mit dem Modulpaket „Ägyptologie“ 36 C, die dieses Modul noch nicht im Bachelorstudiengang belegt haben, können es im Wahlbereich absolvieren. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur (60 Min.).

450010 Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I >Koptisch I (Heike Behlmer)

Übung, 2 SWS, Mi 14:15-15:45 Uhr, Raum KWZ 1.701.

Sahidisch ist die im 1. Jahrtausend n. Chr. dominante Sprachform der koptischen Sprache, in der vom 3. bis zum 11. Jh. literarische und dokumentarische Texte produziert wurden. Zusammen mit dem Modul B.AegKo.25 versetzt dieses Modul Studierende in die Lage, koptische Texte im Original zu lesen, wie z. B. die Werke der bedeutenden Mönchsväter des 4. und 5. Jh., Pachom und Schenute, und ihrer Nachfolger. Die koptische Bibel ist ein wichtiges frühes Zeugnis der Überlieferung der Heiligen Schrift und viele religiöse Texte des Christentums (Heiligenviten oder Predigten) und der auf ägyptischem Boden in der Spätantike blühenden religiösen Gemeinschaften (Gnosis und Manichäismus) sind in koptischer Sprache überliefert (oft sogar nur in koptischer Sprache). Zehntausende nicht-literarischer Texte (Briefe, Verträge, Testamente, Listen oder Schreibübungen) schließlich geben uns faszinierende Einblicke in das tägliche Leben von Klöstern und Privatleuten. Der Einführungskurs dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie. Es werden Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems, das Verständnis grundlegender einfacher Satzstrukturen sowie der Formenbildung vermittelt. Der Lernstoff wird anhand von leichter Lektüre geübt und anhand zweier studienbegleitender unbenoteter Tests überprüft.

455916 Tutorium Sahidisch I / Koptisch I (Anja Roß)

Tutorium, 2 SWS, Di 18:15-19:45 Uhr, Raum KWZ 0.604.

Das Tutorium dient zur Vertiefung und Einübung der in der Einführung vermittelten Grundkenntnisse durch Übungen und Hausaufgaben.

LITERATUR:

- Thomas O. Lambdin, Introduction to Sahidic Coptic, Macon: Mercer University Press 1983, 2nd edition 1992.
- Bentley Layton, Coptic in 20 Lessons. Introduction to Sahidic Coptic With Exercises & Vocabularies, Leuven: Peeters 2007.

Modul B.AegKo.27>140: Einführung in die ägyptische Archäologie und Denkmälerkunde
>Ägypten materiell: Archäologie und Denkmälerkunde der pharaonischen Kultur

Masterstudierende mit dem Schwerpunkt „Koptologie“ (bzw. Modulpaket „Koptologie“ 36 C), die dieses Modul noch nicht im Bachelorstudiengang belegt haben, können es im Wahlbereich absolvieren.

Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Prüfungsleistung ist das Halten eines Referates (ca. 45 min.).

452609 Ägyptische Denkmälerkunde >Archäologie und Denkmälerkunde der pharaonischen Kultur (Heike Sternberg-el Hotabi)

Seminar, 2 SWS, Mi 12:15-13:45 Uhr, Raum KWZ 0.606.

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit ausgewählten Bereichen der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde (archäologische Methoden, Architektur, Funde und Befunde, Keramik etc.) vertraut. Sie kennen die wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen (Flachbild, Rundbild, Stelen, Skarabäen, Obelisken etc.) und können sich diese unter Anwendung adäquater Terminologie und Methoden interpretatorisch erschließen.

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie ausgewählte Bereiche der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde erfassen und beschreiben können, beispielsweise bestimmte archäologische Stätten, Tempel oder Grabarchitektur, besondere Formen architektonischer Elemente, Typologien und Analyseverfahren, Siedlungsarchäologie etc. Sie zeigen, dass sie sich ausgewählte Bereiche der ägyptischen Denkmälerkunde (z.B. Grabmalerei, Tempelrelief, Königsplastik, Uschebti, Särge und Sarkophage) erschließen und unter Anwendung adäquater Terminologie vorstellen können.

Modul B.AegKo.40>142: Einführung in die koptische Archäologie und Denkmälerkunde
>Ägypten materiell: Archäologie und Denkmälerkunde der nachpharaonischen/koptischen Kultur

Masterstudierende mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“ (bzw. Modulpaket „Ägyptologie“ 36 C), die dieses Modul noch nicht im Bachelorstudiengang belegt haben, können es im Wahlbereich absolvieren.

Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des

Moduls ist das Halten eines unbenoteten Referates (ca. 35 min.) und das Erstellen eines Zwischenberichts von max. 5 Seiten in der Selbststudieneinheit. Prüfungsleistung ist die schriftliche Ausarbeitung des Referates auf max. 15 Seiten.

450004 Einführung in die koptische Archäologie und Denkmälerkunde >Archäologie und Denkmälerkunde der nachpharaonischen/koptischen Kultur (Heike Behlmer)

Proseminar, 2 SWS, Di. 14:15-15:45 Uhr, Raum KWZ 1.601.

Die koptische Archäologie hat in ihren Anfängen viele Versäumnisse begangen und somit zu zahlreichen Missverständnissen geführt, die erst in der jüngsten Forschung ausgeräumt worden sind. Kaum eine der faszinierenden Hinterlassenschaften des nachpharaonischen Ägypten hat die Jahrhunderte bis heute überdauern können – Verfall, aber auch durch eine Kombination von Modernisierung des Landes und Vernachlässigung durch die frühe archäologische Forschung, haben große Zerstörungen an Bauwerken koptischer Zeit angerichtet. Die unscheinbaren Lehmziegelbauten, die die Architektur des christlichen Ägypten prägen, wurden vielerorts durch Bauern, die nach Sebbah (Dünger) gruben oder die Expansion von Dörfern und Agrarland zerstört. Aber auch Ägyptologen, vor allem des 19. Jh.s, vernachlässigten die Überreste zugunsten der beeindruckenden Steindenkmäler der pharaonischen Zeit. Christliche Bauten wurden oft ohne Dokumentation abgeräumt, insbesondere wenn sie in altägyptische Tempel und Gräber eingebaut waren. Archäologische Schichten wurden nicht klar getrennt. Das führte im Extremfall dazu, dass Mönchen vorgeworfen wurde, in der Kirche Skulpturen nackter Frauen anzuschauen (tatsächlich waren diese Darstellungen Nymphen und Mänaden, die aus einer viel früheren Schicht spätantiker Grabkunst stammten).

Die heutige Forschung hat viele dieser Missverständnisse ausgeräumt und ist dabei, die Versäumnisse auszugleichen. Koptische Archäologie ist ein Wachstumsbereich, und in diesem Proseminar werden alte und neue Erkenntnisse aus ausgewählten Bereichen der koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze, Architektur, Kleinkunst, Malerei, Keramik etc.) vermittelt.

459529 Lektüre koptologischer archäologischer und denkmalkundlicher Fachliteratur > Lektüre koptologisch-archäologischer und –denkmalkundlicher Fachliteratur (Heike Behlmer)

Selbststudieneinheit

Parallel zum Seminar lesen und bearbeiten die Studierenden die relevante Fachliteratur selbständig.

EINFÜHRENDE LITERATUR:

- Roger S. Bagnall and Dominic W. Rathbone, *Egypt From Alexander to the Copts - An Archaeological and Historical Guide*, London: The British Museum Press 2004.

Modul M.AegKo.01>130: Lektüre schwieriger ägyptischer Texte > Texte aus dem pharaonischen Ägypten

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung im Masterstudiengang

mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“. Das Modul, bestehend aus Übung und Selbststudieneinheit, wird mit 9 Credits bewertet. Der zweite Modulteil „Lektüre nach Wahl (Selbststudieneinheit)“ findet im Sommersemester statt. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der beiden Klausuren (Dauer 120 Min. in der Übung im Wintersemester; Dauer 60 Min. in der Selbststudieneinheit nach Erstellen eines Zwischenberichts von max. 5 Seiten Umfang).

Die erfolgreiche Teilnahme an den Bachelormodulen zur mittelägyptischen Schrift und Sprache bzw. anderweitig erworbene vertiefte Kenntnisse des Mittelägyptischen werden für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung vorausgesetzt.

4500006 Lektüre spätzeitlicher Texte (Heike Sternberg-el Hotabi)

Übung, 2 SWS, Do, 10:15-11:45 Uhr, Raum KWZ 0.607.

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Übung sind die Studierenden in der Lage, die im BA erworbenen Fähigkeiten zur grammatischen und semantischen Analyse mittelägyptischer Texte auf komplexeres Material (ungewöhnliche, schwierige, fragmentarische oder auch längere Texte) anzuwenden.

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie ausgewählte Texte (z.B. die Geschichte des Sinuhe) grammatisch und semantisch analysieren und übersetzen können.

Modul M.AegKo.02>110: Ägyptenrezeption >Rezeptionsgeschichte der pharaonischen und nachpharaonischen/koptischen Kultur

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ (42 C). In den Modulpaketen „Ägyptologie“ 36 C oder „Koptologie“ 36 C sowie „Ägyptologie und Koptologie“ 18 C kann es als Wahlveranstaltung belegt werden. Das Modul, bestehend aus Übung und Selbststudieneinheit, wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 75 min.). Als Prüfungsvorleistung ist ein Bericht von maximal 5 Seiten abzufassen.

455328 Ägyptenrezeption > Rezeptionsgeschichte der pharaonischen und nachpharaonischen/koptischen Kultur (Janne Arp-Neumann)

Seminar, 2 SWS, Di 10:15- 11:45 Uhr, Raum KWZ 2.824.

Lernziel des Moduls ist das Erreichen einer Vertrautheit mit den verschiedenen abendländischen Strömungen der Ägyptenrezeption. In diesem Sinne wird zunächst ein Überblick über die Etappen der Auseinandersetzung mit der pharaonischen Kultur von der Antike über das Mittelalter bis in unsere Zeit gegeben. Danach werden sich die Diskussionen und schließlich die studentischen Referate speziellen Fragestellungen der ägyptologischen Forschungs- und Fachgeschichte widmen, die auf das Thema der Ständigen Ägyptologenkonferenz (SÄK) hinführen. Diese wird im Juli 2017 in Göttingen ausgerichtet und das Motto „Steininschrift und Bibelwort“ tragen, wobei es sich um einen Buchtitel des ersten Göttinger Lehrstuhlinhabers Heinrich Brugsch handelt. Das Seminar feiert im Jahr 2017 sein 150-jähriges Bestehen, daher ist die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Faches bzw. den Ägyptenrezeptionen Göttingens von besonderer Bedeutung für die

Studierenden dieses Seminars in diesem Semester.

455326 *Lektüre von Sekundärliteratur zur Ägyptenrezeption* >Lektüre von Sekundärliteratur zur Rezeptionsgeschichte (Janne Arp-Neumann)
Selbststudieneinheit.

Für das Seminar wird die Rolle Ägyptens im Zusammenhang verschiedener abendländischer Rezeptionsströmungen anhand der Lektüre von Sekundärliteratur selbständig erarbeitet. Lernziel ist die Fähigkeit zur Vermittlung komplexer rezeptionsgeschichtlicher Zusammenhänge für ein wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Publikum.

Modul M.AegKo.04>121: Neuägyptisch >Neuägyptisch

Der erste Teil dieses Moduls wurde im Sommersemester angeboten; im Wintersemester kann von den entsprechenden Studierenden nun die Selbststudieneinheit wahrgenommen werden. Prüfungsvorleistung ist ein Zwischenbericht im Umfang von bis zu 5 Seiten. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit im Umfang von max. 15 Seiten.

455332 *Neuägyptisch II* >*Neuägyptisch II* (Camilla Di Biase-Dyson)
Selbststudieneinheit.

Beachten Sie bitte: Zeit und Raum für die Betreuungsstunden werden in der 1. Semesterwoche entschieden.

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Selbststudieneinheit verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der neuägyptischen Sprachstufe und sind in der Lage, komplexere neuägyptische Texte selbständig grammatisch zu analysieren und zu übersetzen.

Modul M.AegKo.05>150: Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte aus kulturwissenschaftlicher Perspektive >Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die pharaonische Kultur

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im Masterstudiengang (42 C) den Schwerpunkt „Ägyptologie“ oder das Modulpaket „Ägyptologie“ 36 C oder das Modulpaket „Ägyptologie und Koptologie“ 18 C gewählt haben. Es handelt sich außerdem um ein Wahlmodul für Studierende, die im Masterstudiengang (42 C) den Schwerpunkt „Koptologie“ oder das Modulpaket „Koptologie“ 36 C gewählt haben. Das Modul, bestehend aus Seminar und Selbststudieneinheit, wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Halten eines unbenoteten Referates (ca. 35 Min.) im Seminar, Prüfungsleistung ist die schriftliche Ausarbeitung dieses Referates (max. 15 Seiten). Als Prüfungsvorleistung ist ein Bericht über das Selbststudium von maximal 5 Seiten abzufassen.

455329 *Der „monumentale Diskurs“ und die Amarnazeit* (Janne Arp-Neumann)
Seminar, 2 SWS, Mo, 10:15-11:45 Uhr, Raum KWZ 0.608.

Mit dem Ausdruck „monumentaler Diskurs“ wird in der Ägyptologie ein besonderes

Charakteristikum der ägyptischen Kultur angesprochen, nach dem die erhaltenen Quellen in der Mehrheit einem bestimmten kommunikativen Kontext zuzuordnen sind: Der Elite des ägyptischen Königtums, deren monumentale Ausdrucksform den Bedingungen des sog. *decorum* und der kanonischen, aspektivischen Darstellungsweise unterlag. Die sog. „Amarnazeit“ als Phänomen der ägyptischen Geschichte ist auf den besonderen Charakter der Quellen, vor allem aber auch auf den retrospektiven Umgang mit dieser Epoche (*damnatio memoriae*, Restauration) zurückzuführen. In diesem Seminar wird das ägyptologische Konzept des „monumentalen Diskurses“ in Bezugnahme auf die Amarnazeit behandelt, um eine neue Perspektive auf diese Epoche und ihrer Rolle in der ägyptischen Geschichte zu gewinnen. Es wird ein Überblick über die Quellen zur Amarnazeit erarbeitet und in Einzelstudien analysiert, welchen Aussagewert diese in Bezug auf die (Kultur-)Geschichte der ausgehenden 18. Dynastie und beginnenden Ramessidenzeit haben können. Ziele des Seminars sind die Vertiefung der Kenntnisse von ägyptologischen Thesen, Interpretationen und Argumentationen, der Erwerb bzw. Ausbau von Kompetenzen zur kritischen Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sowie die Übung im Umgang mit außerfachlichen, insbesondere kulturwissenschaftlichen, theoretischen und methodischen Ansätzen.

455337 *Der „monumentale Diskurs“ und die Amarnazeit* (Janne Arp-Neumann)
Selbststudieneinheit, nach Vereinbarung

Parallel zum Seminar lesen und bearbeiten die Studierenden die relevante Fachliteratur selbständig.

Modul M.AegKo.06>132: Lektüre schwieriger koptischer Texte >Texte aus dem nachpharaonischen/koptischen Ägypten

Der erste Teil dieses Moduls wurde im Sommersemester angeboten; im Wintersemester kann von den entsprechenden Studierenden nun die Selbststudieneinheit wahrgenommen werden.

455331 *Lektüre schwieriger koptischer Texte* (Heike Behlmer)

Selbststudieneinheit, Termin nach Vereinbarung nach Anmeldung auf StudIP
Lernziel ist es, mit seltener gelesenen Genres des sahidischen oder bohairischen Dialektes vertraut zu werden. Dieses Teilmodul wird in diesem Semester als **Lesegruppe** angeboten. Durch die Lektüre und Analyse interessanter Texte wird das inhaltliche und sprachliche Verständnis vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme an der Lesegruppe sind Koptischkenntnisse etwa im Umfang von Koptisch II.

Modul M.AegKo.07>111: Religionsformen auf ägyptischem Boden in koptisch-spätantiker Zeit >Religion(en) im nachpharaonischen/koptischen Ägypten

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die den Schwerpunkt „Koptologie“ im Masterstudiengang (42 C) oder das Modulpaket „Koptologie“ 36 C gewählt haben. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den

erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 75 min.)

455333 Religionsformen auf ägyptischen Boden in koptischer Zeit >Religion(en) im nachpharaonischen/koptischen Ägypten (Heike Behlmer)

Seminar, 2 SWS, Di. 16:15-17:45 Uhr, KWZ 2.808.

BITTE BEACHTEN SIE: diese Veranstaltung beginnt erst am 25.10.!

Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die wesentlichen Unterschiede zwischen den diversen auf ägyptischem Boden koexistierenden und konkurrierenden Religionsgemeinschaften des 1. Jtsd. n.Chr. (vor allem: verschiedene Ausrichtungen und Lebensformen des Christentums, traditionelle ägyptische und griechisch-römische Religion, Gnosis, Manichäismus). Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse der Glaubensgrundsätze, heiligen Schriften und Organisationsformen. Ein Ablaufplan und eine Literaturliste stehen in der einführenden Sitzung am 25.10. zur Verfügung.

Modul M.AegKo.08>122: Koptische Dialekte >Koptische Dialekte

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die sich im Master-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ für den Schwerpunkt „Koptologie“ oder für das 36-C-Modulpaket „Koptologie“ entschieden haben. Bei Belegung dieses Moduls sollten im Idealfall vertiefte Kenntnisse des Koptisch-Sahidischen vorliegen.

Das Modul wird mit insgesamt 9 Credits verpunktet und besteht aus zwei Teilen, deren erster im Sommersemester angeboten wurde und jederzeit nach Bedarf angeboten werden kann.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Verfassen eines Zwischenberichtes (max. 5 Seiten) und das Bestehen der Klausur (60 Min.).

Die erfolgreiche Teilnahme an B.AegKo.25 oder vertiefte Kenntnisse des Koptisch-Sahidischen werden zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung vorausgesetzt.

455336 Koptische Dialekte: Einführung in regionale Sprachformen des Koptischen >Dialektlektüre (Heike Behlmer)

Selbststudieneinheit, Vorbesprechung am 17.10. im Anschluß an die Vorbesprechung (ca. 17 Uhr)

Die Selbststudieneinheit dient dem Erwerb von vertiefenden Grundkenntnissen in koptischen Dialekten mit Ausnahme des Bohairischen sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie. Das Erkennen dialektaler Varianten wird erlernt und ein Verständnis komplexerer Satzstrukturen und der Formenbildung ausgebildet. Texte in verschiedenen Dialekten werden selbstständig grammatisch analysiert und übersetzt.

Modul M.AegKo.09>152: Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte >Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die nachpharaonische/koptische Kultur

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im

Masterstudiengang (42 C) den Schwerpunkt „Koptologie“ oder das Modulpaket „Koptologie“ 36 C oder das Modulpaket „Ägyptologie und Koptologie“ 18 C gewählt haben. Es handelt sich außerdem um ein Wahlmodul für Studierende, die im Masterstudiengang (42 C) den Schwerpunkt „Ägyptologie“ oder das Modulpaket „Ägyptologie“ 36 C gewählt haben. Das Modul bestehend aus Seminar und begleitender Selbststudieneinheit (zur selbständigen Lektüre der Fachliteratur) wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls sind das Halten eines unbenoteten Referates (ca. 35 Min.) im Seminar und die Anfertigung eines Zwischenberichts (max. 5 Seiten) in der Selbststudieneinheit. Prüfungsleistung ist die schriftliche Ausarbeitung des Referates (max. 15 Seiten).

455334 Kulturgeschichte Ägyptens in spätantik-byzantinischer Zeit (Heike Behlmer)

Seminar, 2 SWS, Mi. 16:15-17:45 Uhr, Raum KWZ 0.601.

Unter dem Thema „Christentum am Nil: Eine historische Reise durch die Klöster Ägyptens“ wird die Geschichte Ägyptens und seiner Christen von den ersten Einsiedlern und Mönchen im 3. und 4. Jh. bis zum Niedergang vieler Klöster im Mittelalter und mit einem Ausblick in die Renaissance des Mönchtums in der Moderne unter unterschiedlichen Aspekten beleuchtet. Die Geschichte der Klöster dient dabei als Grundlage für die Betrachtung von Fragen der politischen Geschichte, Kirchengeschichte und Literatur- und Kulturgeschichte. Die Veranstaltung ist daher auch für Studierende (ohne Vorkenntnisse) benachbarter Fachrichtungen der Klassischen Altertumswissenschaften und der Orientalistik sowie der Kunst- und Kulturgeschichte geeignet.

455335 Kulturgeschichte Ägyptens in spätantik-byzantinischer Zeit (Heike Behlmer)

Selbststudieneinheit

Parallel zum Seminar lesen und bearbeiten die Studierenden die relevante Fachliteratur selbständig.

Modul M.AegKo.10>131: Analyse ägyptischer Texte unterschiedlicher Sprachstufen >Texte aus dem pharaonischen Ägypten für Fortgeschrittene

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlveranstaltung im Professionalisierungsbereich für alle Studierende im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ (42 C). Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Prüfungsleistung in Form einer Klausur (60 Min.). Die erfolgreiche Teilnahme an den Bachelormodulen zur mittelägyptischen Schrift und Sprache bzw. anderweitig erworbene vertiefte Kenntnisse des Mittelägyptischen werden für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung vorausgesetzt.

454322 Magie als Heilmittel im Altägypten - Eine diachrone Untersuchung der Textquellen (Camilla Di Biase-Dyson und Michael Schultz)

Seminar, 2 SWS, Mi. 12:15-13:45 Uhr, Raum KWZ 1.601.

In diesem Lektürekurs werden Kenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe weiter vertieft durch eine Untersuchung der magischen Texte und ausgewählter Alltagstexte (wie Briefe) aus der Zeit des Mittleren bzw. des Neuen Reiches. Ziel ist ein besseres Verständnis von 1.) der

Struktur und dem Inhalt magischer Texte, 2.) den Krankheitsvorstellungen im Alten Ägypten (v.a. im Bezug auf den Placebo-Effekt), 3) dem sozialen Hintergrund der Heilkunde als Praxis und als kommerzielles Angebot.

Alternatives Angebot für M.AegKo.10>131:

4502043 Lektüre funerärer Texte: Bild und Text eines Aberdeener Sarges des Mittleren Reiches im Museum von Hildesheim (Louise Gestermann)

und

4504029 Archäologische Bearbeitung und Dokumentation eines Aberdeener Sarges des Mittleren Reiches im Roemer-Pelizaeus-Museum Hildesheim (Christian Bayer)

Blockseminar. Termine werden bei der Vorbesprechung besprochen.

Das Seminar wird sich mit einem Holzarg des Mittleren Reiches aus Banī Ḥasan beschäftigen, der im Marischal Museum in Aberdeen verwahrt wird und sich zur Zeit für eine Restaurierung im Roemer-Pelizaeus Museum in Hildesheim befindet. Letzterer Umstand bietet die einmalige Gelegenheit, sich direkt am Objekt mit der Erfassung des Dekorationsprogrammes eines bislang unpublizierten Sarges zu befassen. Aufgabe der Teilnehmenden wird es sein, die einzelnen Elemente der Dekoration, Bild wie Text, zu beschreiben, mögliche Parallelen zu identifizieren und formal wie inhaltlich zu erschließen. Dazu gehören die Ikonographie der Bilder und die Überlieferung der Texte ebenso wie Überlegungen dazu, welchem Zweck die Ausstattung des Sarges gedient hat.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs sind Kenntnisse des Klassisch-Ägyptischen („Mittelägyptischen“). Das Seminar kann von Studierenden ab dem 3. Semester besucht werden.

M.AegKo.12>140: Ägyptologisches und/oder koptologisches Praktikum

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlveranstaltung im Professionalisierungsbereich für alle Studierende im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ (42 C). Die Studierenden absolvieren ein mindestens 3-wöchiges Praktikum an einer Institution ihrer Wahl. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Prüfungsleistung in Form eines schriftlichen Praktikumsberichts (max. 10 Seiten).

In diesem Semester können die Studierenden ein Praktikum im Organisationsausschuss der Ständigen Ägyptologenkonferenz (SÄK), die im Juli 2017 in Göttingen stattfinden wird, absolvieren. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Janne Arp-Neumann.

Modul M.AegKo.151 & 153: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die pharaonische Kultur & Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die nachpharaonische/koptische Kultur

Bei diesen Modulen handelt es sich um Angebote für Studierende, die im Masterstudiengang

„Ägyptologie und Koptologie“ (42 C) gewählt haben. Je nach Schwerpunktwahl und je nach vorheriger Belegung von M.AegKo.150 und 152 können sie weitere ägyptologisch- bzw. koptologisch-kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen belegen und sich diese im Wahlpflichtbereich oder im Professionalisierungsbereich anrechnen lassen. Die Module, jeweils bestehend aus Seminar und Selbststudieneinheit, werden mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist jeweils das Halten eines unbenoteten Referates (ca. 35 Min.) im Seminar, Prüfungsleistung ist jeweils die schriftliche Ausarbeitung dieses Referates (max. 15 Seiten). Als Prüfungsvorleistung ist jeweils ein Bericht über das Selbststudium von maximal 5 Seiten abzufassen.

Zusatzveranstaltungen

4503987 *Lektüre altägyptischer Quellentexte aus dem Mîn-Gau* (Rafed El-Sayed)

Übung, 1 SWS, Do, 16:00-17:00 Uhr, Raum KWZ 1.717

Gegenstand des Seminars ist die Lektüre und Analyse von Inschriften aus den Beamtengräbern des neunten oberägyptischen Gaues bzw. Mîn-Gaues. Die Gräber datieren in die fünfte und sechste Dynastie. Die Sprachform der Texte ist Altägyptisch. Vermittelt werden sollen vorrangig Grammatik und Inhalte der Texte. Von den Teilnehmern werden Kenntnisse der klassisch-ägyptischen Sprache vorausgesetzt und regelmäßige Teilnahme erwartet. Textausgaben und eine Literaturliste werden auf StudIP verfügbar gemacht.

4503986 *Ägypten zu Zeit König Amenhoteps III.* (Konstantin Lakomy)

Blockseminar am 06.1.2017 ab 13 Uhr und am 07.1.2017 ganztätig, Raum KWZ 2.601.

Die Regierungszeit König Amenhoteps III. (1390–1353 v. Chr.) gilt als eine der glanzvollsten Abschnitte der ägyptischen Geschichte. Die großen Heiligtümer und traditionellen Kultzentren in Memphis, Mittelägypten, Theben-Ost und -West bezeugen die ausgedehnten Bauvorhaben des Königs in ganz Ägypten und darüber hinaus bis nach Nubien. Unzählige Götter- und Privatstatuen, verschiedenste Alltagsgegenstände und aufschlussreiche Grabinschriften liefern wertvolle Informationen zum kulturellen, politischen und sozialen Gefüge der späten XVIII. Dynastie und stehen somit im Fokus der Veranstaltung.

Die Referatsthemen werden in persönlicher Absprache mit dem Dozenten vergeben. Eine Liste liegt in Raum KWZ 2.633 aus.

Für einen ersten und einführenden Überblick sei auf die folgende Publikationen verwiesen:

- Christian J. Bayer, Teje: Die den Herrn Beider Länder mit ihrer Schönheit erfreut. Eine ikonographische Studie, Wiesbaden 2014
 - Arielle P. Kozloff, Amenhotep III: Egypt's Radiant Pharaoh, Cambridge 2012
 - David O'Connor/Eric H. Cline (Hrsg.), Amenhotep III: Perspectives on His Reign, Ann Arbor 2001
 - Arielle P. Kozloff/Betsy M. Bryan/Lawrence M. Berman (Hrsg.), Egypt's Dazzling Sun: Amenhotep III and His World (Katalog The Cleveland Museum of Art), Cleveland 1992
-

Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
am Seminar für Ägyptologie und Koptologie
der Georg-August-Universität Göttingen

Wintersemester 2016/17

Zusammengestellt von Janne Arp-Neumann
in Gemeinschaft mit den Lehrenden des Seminars

Göttingen, September 2016.